

Das Projekt.

Seit 2006 steht die Altstadt Regensburg mit Stadtamhof auf der Welterbeliste der UNESCO. Grund genug für Schülerinnen und Schüler, das Weltkulturerbe ihrer Stadt zu erforschen. An drei Gymnasien und einer Realschule gehen junge Forscher seit einem Jahr der Frage nach, wie Geschichte das Gesicht ihrer Heimat prägt(e). Ihre Studien werden begleitet von den jeweiligen Lehrkräften der Lerngruppen, Wissenschaftlern der Universität Regensburg und anderen Experten. Neben der Erforschung der geschichtlichen Sachverhalte steht das Ziel im Vordergrund, die Erkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit spannend und kreativ zu präsentieren.

Auf dem Symposium liefern die Schülerinnen und Schüler gleichberechtigt mit Wissenschaftlern und Experten einen Beitrag zur Diskussion über den „Lernort Weltkulturerbe“: Unterschiedliche methodische Zugänge für eine interessante projektartige Aufbereitung im Unterricht werden dabei ebenso beleuchtet wie die verschiedenen Perspektiven auf das kulturelle Erbe der Stadt. Das Symposium richtet sich damit auch an eine breite Öffentlichkeit.

Das Gesamtprojekt (2010-2013) wird im Rahmen der „Denkwerk“-Förderung von der Robert Bosch Stiftung unterstützt und soll den Austausch zwischen Schule und Wissenschaft intensivieren.

Kontakt / Informationen:

Universität Regensburg
Abteilung Didaktik der Geschichte
Frau Andrea Stöckl
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg
Tel. 0941 / 943 3542
Fax. 0941 / 943 1987
andrea.stoeckl@geschichte.uni-regensburg.de

Tagungsraum:

Thon-Dittmer-Palais – Auditorium (II. Stock)
Haidplatz 8
93047 Regensburg

**Die Teilnahme an allen Veranstaltungen
ist kostenlos.**

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Robert Bosch Stiftung



Impressum

Universität Regensburg
Abteilung Didaktik der Geschichte (Institut für Geschichte)
Universitätsstr. 31
PT 3.1.67
93053 Regensburg
www.lernort-weltkulturerbe.de

Symposium

**Lernort:
Weltkulturerbe Regensburg**

*Geschichte und Entwicklung
kreativ erforscht und präsentiert*



Universität Regensburg
ABTEILUNG DIDAKTIK DER GESCHICHTE
INSTITUT FÜR GESCHICHTE



Donnerstag, 21.07.2011:

Vormittag (9.30-11.00)

Thematische Stadtführungen
(Schülergruppen & interessierte Öffentlichkeit)
Treffpunkt: Haidplatz/Brunnen

- Regensburg erleben (Klassische Tour)
- UNESCO-Welterbe Regensburg
- Das jüdische Regensburg
- Das römische Regensburg
- Blick hinter Regensburgs Fassaden
- Regensburg und Europa
- Stadtgeschichte und Mundart
- Veni, vidi, vici

Nachmittag (12.30-17.00)

Vorträge im Thon-Dittmer-Palais – Auditorium (II. Stock)
Haidplatz 8 — 93047 Regensburg

12.30 Grußwort der Stadt Regensburg
Norbert Harl (Stadtrat, Fraktionsvorsitzender SPD)

Präsentation Welterbe-Comic
(Matthias Ripp, Welterbekoordinator,
Herbert Wittl, Verleger, Josef Memminger
und Peter Engel, Autoren)

- 13.00 Dr. Josef Memminger:
*Perspektive der Didaktik: Neue Wege der
Geschichtsvermittlung?*
- 13.45 Prof. Dr. Jörg Oberste:
*Perspektive der Wissenschaft: Forschungen
zum mittelalterlichen Regensburg*
- 14.30 7e des Goethe-Gymnasiums Regensburg:
*Regensburger Highlights des Mittelalters:
eine kreative Stadtführung*
- 15.15 Matthias Ripp (Welterbekoordinator):
Perspektive Stadt: UNESCO-Weltkulturerbe
- 16.00 Matthias Freitag, M.A.:
*Perspektive Tourismus: Herausforderung
Fremdenverkehr*
- 16.45 10a des Albertus-Magnus-Gymnasiums:
*Regensburg im Wandel nach 1945: Ein Oral-
History-Projekt*

Abend (20.30-22.00)

*Theaterstück der Lerngruppe Realschule am Judenstein
im Thon-Dittmer-Palais (Theater am Haidplatz):
„Alles Koscher!?“*

Freitag, 22.07.2011:

Vorträge im Thon-Dittmer-Palais – Auditorium (II. Stock)
Haidplatz 8 — 93047 Regensburg

- 9.00 Dr. Christian Kuchler:
Weltkulturerbe als historischer Ort
- 9.45 Lerngruppe Realschule am Judenstein:
*„Alles Koscher!?“ Jüdisches Leben in
Regensburg*
- 10.30 Joachim Friedl, M.A.:
*Ein Stadtführer im Handy – Zwischenstand
eines Projekts*
- 11.15 Carola Kupfer/Andrea Klein:
*Siebtklässler schreiben einen Roman –
Bericht über ein Projekt der Pindl-Realschule*
- 12.00 Lerngruppe Gymnasium Mallersdorf (Jgst. 8 & 9):
*„Die Mallersdorfer Schwestern pflegen die
Bischofsstadt“*

